

Treffen der SF-Gruppe Hannover

vom Samstag, den 18.07.1998

Anwesend waren die Mitglieder Christian Buhl, Uwe Gehrke, Detlef Hohendahl, Fred Körper, Martin Schmoll und Wolfgang Thadewald

Christian Buhl wollte ursprünglich zusammen mit Andreas Mendat etwas über Shadowrun/Cyberpunkt erzählen, doch da Andreas private Termine dazwischenkamen, blieb es Christian allein überlassen, sich über sein Lieblingsthema Shadowrun auszulassen.

Shadowrun ist ursprünglich ein Rollenspiel gewesen, daß die klassischen Elemente des Rollenspiels wie Magie und barbarische Kämpfe mit einer Hochtechnologie verbindet - eine Verbindung, die wohl auch den Reiz dieser Welt ausmacht. Um diese Verbindung glaubwürdig zu schildern, haben sich die Schöpfer dieser Welt folgendes Szenario ausgedacht:

In den späten Neunziger Jahren (Das Spiel entstand in den Achtzigern!) unseres Jahrhunderts war die bisherige staatliche Ordnung bedroht durch lokale Aufstände und Unruhen vor allem in den amerikanischen Städten. Ein Versorgungsengpaß führte nach einem dreimonatigem Streik in New York zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen, bei denen der Mob auch Fahrzeuge des Seretech-Konzerns angriff. Dessen Sicherheitsdienst griff hart durch und erzwang ein Ende der Unruhen, was zur Klage der staatlichen Organe vor dem obersten amerikanischen Gericht gegen den Konzern und seine Privatarmee führte, doch der Supreme Court anerkannte 2001 das Recht des Konzerns auf Verteidigung seines Eigentums und lobte die Wiederherstellung der staatlichen Ordnung, was einen Präzedenzfall schuf und es den internationalen Konzernen ermöglichte, ihre Macht auf Grundlage ihrer Sicherheitsdienste auszubauen.

In ihrer neugewonnenen Stärke verstärkten die nordamerikanischen Konzerne die Ausbeutung der Bodenschätze gewaltig, ohne auf die Interessen der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Vor allem Indianerreservate und Naturschutzpark wurden Objekte dieser Begehrlichkeit und forderten so den Protest der betroffenen Bevölkerung sowie der Naturschützer heraus. Schließlich eskalierte der ungleiche Kampf 2009 in der Besetzung eines Raketensilos durch indianische Guerillakämpfer, die die Rückgabe der gesamten Reservate forderten. Durch den Kampf einer eindringenden Einheit von Anti-Terrorspezialisten wurde der Raketenstart ausgelöst, und die Welt befand sich am Rande eines Atomkrieges, ohne das es die amerikanische Öffentlichkeit ahnte. Um einen Gegenschlag zu vermeiden, warnte der Präsident die Russische Führung und gab Hilfestellung bei dem Versuch, die Vielfachsprengköpfe der Rakete abzufangen, was wohl auch größtenteils gelang.

Die Reaktion der amerikanischen Öffentlichkeit auf diese Krise bestand aufgrund der geschickten Informationspolitik der Konzerne sowie der von ihnen kontrollierten Regierung in Progromen gegen Indianer und nicht angepaßte Minderheiten. Entsprechende Gesetze ermöglichten die Schaffung von Umerziehungslagern, die man Mitte des letzten Jahrhunderts als KZ bezeichnet hätte...

Und doch war grade die abgeschiedene Lage der Lager dafür verantwortlich, daß die Ureinwohner von den Folgen einer Katastrophe nicht betroffen waren, die die restliche Welt erschütterte: Das virusinduzierte Toxische Allergie-Syndrom (VITAS) brach zuerst in Neu-Dehli aus, wurde aber innerhalb weniger Wochen in aller Welt gesichtet. Nach der schlimmsten Epidemie seit der Pest waren bis zum Ende des Jahres 2010 schätzungsweise 25% der Weltbevölkerung tot, oder lag im Sterben. Der Hunger schritt über die Welt und ergänzte die lange Todesliste. Massive zivile Proteste führten zu Überfällen auf europäische Atomkraftwerke, von denen drei durchschmolzen. Der radioaktive Niederschlag fiel reichlich und verheerend. Im Jahr 2011 rief die Japanische Regierung das neue Japanische Kaiserreich aus, und baute seine wirtschaftliche Vormachtstellung aus, indem es mit Hilfe von Satelliten die Sonnenenergie ausnutzte.

VITAS auf den Fersen folgte ein erschreckendes Phänomen, das man später ungeklärte Genetische Expression (UGE) nannte. Überall auf der Welt wurden normalen Eltern mutierte Kinder geboren. NEWSWEEK taufte diese UGE-Kinder Elfen und Zwerge, und es hatte den Anschein, als wären die Reiter der Apokalypse endlich eingetroffen. Das Jahr 2011 ging als das Jahr des Chaos in die Geschichte ein.

Während aus aller Welt Wunder und Katastrophen gemeldet wurden, entstanden Religionen und verschwanden wieder. Am 24. Dezember, als Hunderte von Japanern Zeuge des Wiedererwachens des Großen Drachens Ryumyo wurden, während sie in einem Hochgeschwindigkeitszug am Fujiyama vorbeirasteten, führte der Große Indianische Schamane Daniel Howling Coyote seine Anhänger aus dem Konzentrationslager von Abilene, um in einem Guerillakampf gegen die USA mit Hilfe schamanischer Zauberei die Native American Nation, den Stammesbund der Nordamerikanischen Indianer zu gründen, der wenige Jahre später weite Teile der früheren USA umfaßte. Auch in anderen Erdteilen warfen die Ureinwohner den Einfluß der ehemaligen europäischen Kolonialherren ab und gründeten Reiche, basierend auf der Macht der eigenen magischen Tradition und Kultur.

Kein Zweifel, die Magie war in die Welt zurückgekehrt.

Im Jahre 2021 wurde diese Tatsache noch weiter verdeutlicht, da sich ca. 10% der erwachsenen Weltbevölkerung in nur noch entfernt menschenähnliche Kreaturen verwandelte. Bei manchen verlief der Prozeß kurz und schmerzlos, andere verbrachten Tage oder Wochen im Krankenhaus. Die so entstandenen Kreaturen wurden schon bald als Goblins oder Trolle bezeichnet

UGE, Goblinisierung und die dadurch hervorgerufene Gewalt hielten die Weltbevölkerung in Atem. War es früher die Hautfarbe, die die Vorurteile nährte, so wurde es jetzt das veränderte Äußere der neuen Rassen der Trolle, Zwerge, Elfen und Goblins. Für diese Metamenschen wurde bald ein neuer Begriff geprägt, man nannte sie die Erwachten...

Parallel zu diesen gewaltigen Erschütterungen, die mit der Rückkehr der Magie auf die Erde und der Dämmerung der Erwachten neuen Zeit verbunden sind, entwickelte sich die moderne Technologie weiter und erreichte Höhen, die für uns heutige unvorstellbar sind. Insbesondere die Informationstechnologie entwickelte sich rasend, und das internationale Datennetz, dessen Anfänge u.a. im Internet lagen, wuchs zur Matrix zusammen, dem zweiten Schlüsselbegriff dieser Welt neben dem der Magie....

Wie diese kurze Einführung zeigte, sind die beiden Elemente der Magie (Zwerge, Elfen, Orks, Trolle, Schamanen) sowie der Technologie gleichberechtigt innerhalb des skizzierten Szenarios, und die beschriebenen Umwälzungen haben eine gewalttätige Welt erschaffen, wie sie auch aus den Cyberpunk-Romanen bekannt ist. Allerdings spielen hier eben auch Elemente des klassischen Fantasy-Rollenspiels mit rein, die zusammen mit den SF-Elementen eine äußerst interessante Mischung ergeben. Es ergeben sich praktisch drei Ebenen, auf denen Abenteuer stattfinden können: Die Realwelt, wie wir sie kennen, die Astralwelt der Magier und Shamamen, sowie die Matrix der Cyber-Cowboys (hier Decker genannt).

Ein besonders interessantes Element in diesem Szenario bilden die Drachen, die als übermächtige Wesen mit gottgleicher Macht auftreten, und von denen es auch nur eine Handvoll gibt. Doch trotz ihrer (vom menschlichen Standpunkt aus gesehenen) Allmacht ordnen sich diese Wesen ein, wenn auch auf entsprechenden Positionen: Als Konzernchefs oder auch als Präsidenten. Um die Macht der Drachen recht einordnen zu können muß man wissen, daß ein geschickter Magier in Shadowrun um die 20 Magiepunkte hat, ein Drache dagegen 1.000...

Basierend auf dem überwältigenden Erfolg kam es 1993 zu einer deutschen Ergänzung. Unter dem Titel Deutschland in den Schatten wurde unter der Federführung von Hans-Joachim Alpers ein Quellenbuch für Shadowrun geschrieben, in dem mit viel Witz und Kreativität beschrieben wird, wie sich Deutschland in der oben skizzierten Welt entwickeln haben könnte. Auch ohne Interesse an Rollenspielen ist dieses Buch lesbar,

bietet es doch mosaikartig durch Zitate, Werbeanzeigen und jede menge Grafiken ein Panorama dieser Welt.

Zum Abschluß verabredete man sich für Ende Juli zum Kino, wofür Detlef dankenswerterweise wieder die Kinokarten besorgte. Der Protokollant hatte abends noch das Laubenfest seiner Kleingartenkolonie vor sich, und so konnte er am abendlichen Schmaus nicht mehr teilnehmen.

Fred Körper